

Tarnowitzer

Kreis- und



Stadt-Blatt.

Mit dem „Sonntags-Blatt“ als Gratis-Beilage.

Dieses Blatt erscheint am Sonntag und Mittwoch. Der vierteljährlich vorauszahlende Bezugspreis beträgt 1 Mark 25 Pf. Zinsen werden mit 15 Pf. für die viergesparte Korpuszeile oder deren Raum berechnet. Reklame die Seite 30 Pf. Auskunfts-Gebühr 25 Pf.

N. 87.

Tarnowitz. Sonntag, den 31. Oktober 1886.

Jahrg. XIV.

Amtlicher Theil.

Königliche Regierung und höhere Staatsbehörden.

Berlin, den 9. Oktober 1886.

Durch den diesseitigen Cirkular-Erlaß vom 6. Oktober v. J. ist angeordnet worden, daß mit dem Transporte von Verbrechern, welche an ausländische Staaten auszuliefern sind, nur zuverlässige und erfahrene Exekutivbeamte beauftragt werden sollen.

In neuerer Zeit ist es wiederholt vorgekommen, daß derartige Verbrecher, wenn auch nicht auf dem Transporte selbst, so doch aus den zu ihrer vorläufigen Unterbringung bestimmten Polizei-Gefängnissen entwichen sind.

Die Umstände, unter welchen dies geschehen ist, begründen die Annahme, daß entweder die betreffenden Gefängnisse denjenigen Anforderungen nicht entsprechen, welche an die zur einstweiligen Aufnahme solcher, von vornherein fluchtverdächtiger Transportaten bestimmten Localitäten gestellt werden müssen, oder daß es den betreffenden Wärtern an der zur Wahrnehmung ihrer Obliegenheiten erforderlichen Zuverlässigkeit und Umsicht gebreicht.

Euer Hochgeboren erteile ich daher ergebenst, gefälligst die Polizei-Gefängnisse Ihres Verwaltungsbezirks, welche bezüglich ihrer Sicherheit zu Zweisen Anlaß geben, sowie das Wärterpersonal in Bezug auf dessen Zuverlässigkeit einer Prüfung unterzuhören und die etwa sich ergebenden Mängel schleunigst beseitigen zu lassen. Zur Vorbeugung von Fluchtversuchen bei Gelegenheit der auf dem Transporte zu nehmenden Nachquartiere wird es sich ferner empfehlen, die Transportbeamten vor dem Abgang des Transports jedesmal noch besonders dahin mit Anweisung versehen zu lassen, daß sie die Transportaten dem Polizeiverwalter des Ortes selbst zuführen und dessen Weisungen wegen Ablieferung und Unterbringung derselben während der Nacht entgegennehmen. In gleicher Weise wird die Mitwirkung der Ortspolizei- oder Gemeinde-Behörde in Anspruch zu nehmen sein, falls wegen eingetretener Krankheit eines Transportaten dessen Unterbringung in eine Krankenanstalt erforderlich werden sollte. Bei der Ablieferung wird an den Vorsteher der betreffenden Krankenanstalt das Ersuchen zu richten sein, eine Prüfung der zur Unterbringung bestimmten Räumlichkeit in Bezug auf ihre Sicherheit und event. die Bestellung eines besonderen Wärters zu veranlassen.

Zudem ich Euer Hochgeboren erteile, gefälligst auch dieserhalb das Entsprechende anzurufen, stelle ich gleichzeitig anheim, die Transport- und Gefängnisbeamten in geeigneter Weise darauf hinzuweisen zu lassen, daß in künftig etwa vorkommenden Entweichungsfällen gegen Diejenigen, welchen hierbei irgend ein Verschulden zur Last fällt, nach der Strenge des Gesetzes vorgegangen werden wird.

Der Minister des Innern.

J. A.: gez. Bastrow.

An den Königlichen Regierungs-Präsidenten, Herrn Grafen von Baudissin, Hochgeboren zu Oppeln. II. 11361.

Tarnowitz, den 23. Oktober 1886.

Vorstehernden Erlaß theile ich den Ortspolizeibehörden des Kreises zur Kenntnis und genauen Beachtung hierdurch mit. Gelegentlich weiterer Dienstreisen im Kreise werde ich von der Einrichtung der Polizei-Gefängnisse und der Zuverlässigkeit und Umsicht des Wärterpersonals Kenntnis nehmen.

Der Königliche Landrat.

Oppeln, den 21. Oktober 1886.

Mehrere Anfragen, welche neuerdings an uns gelangt sind, geben uns Veranlassung, darauf hinzuweisen, daß wenngleich das Gesetz vom 6. Mai d. J., betreffend die Bestrafung der Schulversäumnisse pp. (G.-S. S. 144), die litt. a. des §. 39 des Schulreglements vom 18. Mai 1801 für die niederen katholischen Schulen in den Städten und auf dem platten Lande von Schlesien und die Grafschaft Glatz aufgehoben und an die Stelle dieser Bestimmungen den §. 48 des Allgemeinen Landrechts Th. II. Tit. 12 gesetzt hat und ferner die im Anschluß hieran erlassene Ober-Präsidial-Verordnung vom 15. September d. J. — Amtsblatt Seite 39 — die sämtlichen bisher in der Provinz Schlesien in Geltung gewesenen, die Bestrafung von Schulversäumnissen betreffenden Polizei-Verordnungen für beseitigt erklärt hat, damit doch keineswegs unsere das Verfahren bei der Bestrafung von Schulversäumnissen regelnde Circularverfügung vom 11. März 1874 — R.-A. V. 122b, Schulverordnungen Heft IV. S. 24 ff. außer Kraft gesetzt ist, insoweit dieselbe etwa nicht Bestimmungen enthält, die neben der genannten Ober-Präsidial-Verordnung füglich nicht ferner mehr bestehen können.

Insbesondere ist darauf zu halten, daß die Schulstrafe, d. h. alle Polizeistrafen, welche nach der oben citirten Verordnung vom 15. September d. J. wegen Schulversäumnisse festgesetzt werden, auch fernerhin — und zwar wie bisher ohne jeden Abzug — in die sog. kleinen Schulassen, also nicht in die Amtskassen, abgeführt werden. Diese Bestimmung gründet sich auf die gesetzliche Vorschrift des §. 10 des General-Landschul-Reglements vom 12. August 1763, woneben für die katholischen Schulen auch noch §. 50 des katholischen Schulreglements vom 18. Mai 1801 in Betracht kommt, und ist keineswegs dadurch beseitigt, daß die in §. 39a. des letztgenannten Schulreglements enthaltenen Strafbestimmungen für Schulversäumnisse nunmehr eine Abänderung erfahren haben.

Mithin liegt hier einer der in §. 7 des Gesetzes vom 23. April 1883 gedachten Ausnahmefälle vor, wo in Ansehung einer besonderen Kategorie von Übertretungen rechtsgültig darüber ausdrücklich Bestimmung getroffen ist, wohin die durch dieselben ver wirkten Geldstrafen fließen sollen.

Von dem Inhalte dieser Verfügung wollen die Herren Landräthe den Amtsvorstehern und städtischen Polizeiverwaltungen ihres Kreises, die Herren Kreisschulinspektoren, den Lokalschulinspektoren und den Lehrern ihres Bezirks schleunig Mittheilung zugehen lassen.

Königliche Regierung.

Abtheilung für Kirchen- und Schulwesen.

von Westhoven.

Tarnowitz, den 26. Oktober 1886.
Vorstehernden Erlaß theile ich der hiesigen städtischen Polizeiverwaltung und den Herren Amtsvorstehern des Kreises zur Kenntnis und Beachtung hierdurch mit.

Der Königliche Landrat.

Königliches Landratsamt und Kreisausschuß.

Tarnowitz, den 23. Oktober 1886.
Es ist zu meiner Kenntnis gelangt, daß Seitens der ländlichen Gemeindevorsteher und Ortseheber die Steuer-Veranlagungs- und Erhebungs-Unterlagen nicht immer zweckentsprechend aufbewahrt und ordnungsmäßig zusammengehalten werden.

Die Gemeinde-Vorstände des Kreises weise ich daher hierdurch an, für die geordnete Aufbewahrung der für die Verwaltung der Landgemeinden wichtigen Schriftstücke mehr als bisher Sorge zu tragen. Es empfiehlt sich, zur Aufnahme der qu. Schriftstücke die Anschaffung eines Schrankes oder mindestens einer Kiste.

Innerhalb 4 Wochen sehe ich einer Anzeige darüber entgegen, daß und welche geeignete Behältnisse für den bezeichneten Zweck vorhanden, bzw. beschafft werden sind.

Die Herren Amts-Vorsteher wollen bei jeder sich darbietenden Gelegenheit kontrollieren, daß die Piecen tatsächlich in dem bestimmten Behältniß chronologisch aufbewahrt werden.

Tarnowitz, den 21. Oktober 1886.

Die Bekanntmachung der Hauptverwaltung der Staatschulden vom 15. September a. er., betreffend die Verloosung von Schulverschreibungen der Staatsprämienanleihe von 1885 ist im Amtsblatt pro 1886 der Königlichen Regierung in Oppeln (Stück 39; Seite 268/69) abgedruckt.

Tarnowitz, den 23. Oktober 1886.

Gidlich verpflichtet:

- für die Gemeinde Radzynek: der Maschinenwärter Stephan Bramorsky als Gemeindevorsteher und der Gärtner Josef Lelen als Schöffe;
- für die Gemeinde Radzionek: der Stellenbesitzer Martin Wrobarczyk als Gemeindevorsteher und der Bauer Simon Letocha als Schöffe;
- für die Gemeinde Nierada: der Stellenbesitzer Johann Lischka als Gemeindevorsteher.

Der Königliche Landrat.

Dr. jur. Freiherr von Varnbüler.

Tarnowitz, den 25. Oktober 1886.

Durch das Inkrafttreten des Krankenkassen-Gesetzes vom 15. Juni 1883 war zur Durchführung desselben bzw. zu den Vorarbeiten wegen der Krankenversicherung der Arbeiter die alsbaldige Anschaffung der vorgeschriebenen Formulare notwendig und sind dafür inkl. Fracht und Porto 211,85 Mk. aus der Kreis-Kommunal-Kasse hier selbst verauslagt worden. Zur Rückerstattung dieses Betrages sind die Gemeinden und Gutsbezirke des Kreises (exkl. der Stadt Tarnowitz) verpflichtet.

Die Ortsbehörden des Kreises veranlassen ich daher, die in der nachstehenden Übersicht bezeichneten Beträge alsbald, spätestens aber binnen 4 Wochen an die hiesige Kreis-Kommunal-Kasse abzuführen.

Lfd. Nr.	Namen der Landgemeinden und Gutsbezirke.	Seelenzahl nach der letzten Volkszählung.	Demnach zu zahlen. Mt. Pf.
1	Bibiella	Gemeinde	166 — 97
2	Bibiella	Gutsbezirk	124 — 72
3	Bobrownik	Gemeinde	1325 7 71
4	Bobrownik	Gutsbezirk	177 1 03
5	Boruchowiz	Gutsbezirk	129 — 75
6	Brinniz	Gutsbezirk	619 3 60
7	Broslawiz	Gemeinde	483 2 81
8	Broslawiz	Gut	140 — 81
9	Alt-Chechlau	Gemeinde	1028 5 98
10	Alt-Chechlau	Gut	125 — 73
11	Neu-Chechlau	Gemeinde	453 2 64
12	Friedrichsgrube	Gemeinde	101 — 59
13	Friedrichshütte	Gemeinde	186 1 08
14	Friedrichswille	Gemeinde	678 3 95
15	Georgendorf	Gemeinde	108 — 63
16	Gliniz	Gemeinde	86 — 50
17	Jendrysek	Gemeinde	302 1 76
18	Kempczowiz	Gemeinde	303 1 76
19	Kempczowiz	Gut	82 — 48
20	Koslowlagora	Gemeinde	917 5 34
21	Koslowlagora	Gut	126 — 73
22	Kunary	Gemeinde	67 — 39
23	Kunary	Gut	26 — 15
24	Larischhof	Gemeinde	393 2 29
25	Lassowiz	Gemeinde	761 4 43
26	Lassowiz	Gut	383 2 23
27	Miedar	Gemeinde	484 2 82
28	Miedar	Gut	125 — 73

Lfd.	Nr.	Namen der Landgemeinden und Gutsbezirke.	Seelenzahl nach der letzten Volkszählung.	Demnach sind zu zählen.	Mit.	Pf.
29		Mikultschütz	Gemeinde	2990	17	41
30		Mikultschütz	Gut	332	1	93
31		Naklo	Gemeinde	1166	6	79
32		Naklo	Gut	142	—	83
33		Neudeck	Gut	505	2	94
34		Nierada	Gut	142	—	83
35		Opatowicz	Gut	548	3	19
36		Orzech	Gemeinde	724	4	21
37		Orzech	Gut	69	—	40
38		Pilzendorf	Gemeinde	677	3	94
39		Pilzendorf	Gut	61	—	35
40		Piasseknia	Gemeinde	1174	6	83
41		Piasseknia	Gut	19	—	11
42		Ruby-Pielar	Gut	1005	5	85
43		Gr.-Pniowiez	Gut	491	2	86
44		Ptakowicz	Gemeinde	777	4	52
45		Ptakowicz	Gut	145	—	84
46		Radzionkau	Gemeinde	3615	21	05
47		Radzionkau	Gut	331	1	93
48		Alt-Repten	Gemeinde	854	4	97
49		Alt-Repten	Gut	108	—	63
50		Neu-Repten	Gut	774	4	51
51		Rybna	Gemeinde	798	4	65
52		Rybna	Gut	153	—	89
53		Stollarzowicz	Gemeinde	1151	6	70
54		Stollarzowicz	Gut	44	—	26
55		Sowiz	Gut	338	1	97
56		Alt-Tarnowitz	Gemeinde	1066	6	21
57		Alt-Tarnowitz	Gut	93	—	54
58		Trodenberg	Gemeinde	1197	6	97
59		Truschütz	Gemeinde	103	—	60
60		Truschütz	Gut	52	—	30
61		Wieschowa	Gemeinde	1790	10	42
62		Wieschowa	Gut	185	1	08
63		Gr.-Willowitz	Gemeinde	292	1	70
64		Gr.-Willowitz	Gut	263	1	53
65		Gr.-Zyglin	Gemeinde	647	3	77
66		Al.-Zyglin	Gemeinde	339	1	97
67		Al.-Zyglin	Gut	69	—	40
68		Georgenberg	Stadt	1264	7	36
			Summa	36390	211	85

Kreis-Kommunal-Hasse. Nentwig.

Berschiedene Behörden.

Bekanntmachung,
der im Herbst 1886 im Bezirk des 2. Bataillons (Beuthen) 2. Oberschlesischen Infanterie-Regiments Nr. 23 stattfindenden Kontrol-Bersammlungen.

Kreis Tarnowitz. 2. Bezirks-Kompanie.

1. Kontrolplatz Tarnowitz, Neuring, den 9. November 1886, Vormittags 9 Uhr.
Es haben zu erscheinen:
sämtliche Reserve-Mannschaften und Dispositions-Urlauber aller Waffen und diejenigen Landwehr-Mannschaften des Jahrgangs 1874, welche in der Zeit vom 1. April bis ult. September 1874 eingetreten sind, und also vor dem 1. Oktober 1886 die Gesamt-Dienstzeit von 12 Jahren vollendet haben, sowie die zur Disposition der Ersatzbehörden entlassenen Mannschaften und die temporair und dauernd Halbinvaliden der Reserve aus den Ortschaften:

Lassowitz, Groß-Willowitz, Friedrichsgrube, Friedrichshütte, Larischhof, Miedar, Opatowicz, Piasseknia, Rybna, Sowiz, Georgendorf, Bobrownik, Voruschowitz und Groß-Pniowicz.

2. Kontrolplatz Tarnowitz, Neuring, den 9. November 1886, Nachmittags 2 Uhr
Es haben zu erscheinen:

sämtliche Reserve-Mannschaften und Dispositions-Urlauber aller Waffen und diejenigen Landwehr-Mannschaften des Jahrgangs 1874, welche in der Zeit vom 1. April bis ult. September 1874 eingetreten sind, und also vor dem 1. Oktober 1886 die Gesamt-

Dienstzeit von 12 Jahren vollendet haben, sowie die zur Disposition der Ersatzbehörden entlassenen Mannschaften und die temporair und dauernd Halbinvaliden der Reserve aus den Ortschaften:

3. Kontrolplatz Wieschowa, den 10. November 1886, Vormittags 9 Uhr.

Es haben zu erscheinen:
sämtliche Reserve-Mannschaften und Dispositions-Urlauber aller Waffen und diejenigen Landwehr-Mannschaften des Jahrgangs 1874, welche in der Zeit vom 1. April bis ult. September 1874 eingetreten sind, und also vor dem 1. Oktober 1886 die Gesamt-Dienstzeit von 12 Jahren vollendet haben, sowie die zur Disposition der Ersatzbehörden entlassenen Mannschaften und die temporair und dauernd Halbinvaliden der Reserve aus den Ortschaften:

4. Kontrolplatz Naklo, den 11. November 1886, Nachmittags 2 Uhr.

Es haben zu erscheinen:
sämtliche Reserve-Mannschaften und Dispositions-Urlauber aller Waffen und diejenigen Landwehr-Mannschaften des Jahrgangs 1874, welche in der Zeit vom 1. April bis ult. September 1874 eingetreten sind, und also vor dem 1. Oktober 1886 die Gesamt-Dienstzeit von 12 Jahren vollendet haben, sowie die zur Disposition der Ersatzbehörden entlassenen Mannschaften und die temporair und dauernd Halbinvaliden der Reserve aus den Ortschaften:

5. Kontrolplatz Georgenberg, den 12. November 1886, Vormittags 9 Uhr.

Es haben zu erscheinen:
sämtliche Reserve-Mannschaften und Dispositions-Urlauber aller Waffen und diejenigen Landwehr-Mannschaften des Jahrgangs 1874, welche in der Zeit vom 1. April bis ult. September 1874 eingetreten sind, und also vor dem 1. Oktober 1886 die Gesamt-Dienstzeit von 12 Jahren vollendet haben, sowie die zur Disposition der Ersatzbehörden entlassenen Mannschaften und die temporair und dauernd Halbinvaliden der Reserve aus den Ortschaften:

Georgenberg, Jendryssel, Truschütz, Klein- und Groß-Zyglin, Brinitz und Bibiella.

Die Mannschaften haben auf den resp. Kontrolplätzen pünktlich und sauber gekleidet zu erscheinen und hierbei ihren Militärpaß und das Führungs-Attest mit zur Stelle zu bringen.

Für etwa verlorene gegangene Militärpapiere sind bei dem zuständigen Bezirksfeldwebel rechtzeitig Duplicate zu beantragen.

Königliches Landwehr-Bezirks-Kommando.

gez. von Mach.
Oberst z. D. und Landwehr-Bezirks-Kommandeur.

Tarnowitz, den 9. Oktober 1886.

Mit Bezug auf vorstehende Bekanntmachung beauftrage ich die Gemeinde- und Guts-Vorstände des Kreises, die Kontrolversammlungstermine durch Ausrufen oder Anschlag von Plakaten in öffentlichen Lokalen, Hütten- und Gruben-Etablissements bekannt zu machen.

Die Gendarmen der resp. Kontrolbezirke haben auf den Kontrolplätzen zu erscheinen und sich bei dem die Kontrolversammlungen abhaltenden Offizier zu melden.

Der Königliche Landrat.

gez. Fronzig.

Königliches Amtsgericht.

gez. Fronzig.

Marktpreis-Tabelle.

Nr.	Pro 100 Kilogramm.	Tarnowitz, 28. Oktober 1886.			
		Mark Pf.	Mark Pf.	Mark Pf.	Mark Pf.
1.	Weizen	15	60	14	60
2.	Roggen	13	30	12	80
3.	Gerste	14	60	14	—
4.	Hasen	11	20	10	20
5.	Kartoffeln	—	—	3	50
6.	Hen	—	—	5	50
7.	Nichtstroh	—	—	4	50
8.	Krummstroh	—	—	2	50
9.	Butter pro 1 Kilo	—	—	2	60
10.	Gier pro 60 Stück	—	—	3	—

Michtamlicher Teil.

Politische Rundschau.

Deutschland. Kaiser Wilhelm ist durch die Strafanzeige seiner Rückreise von Baden-Baden nach Berlin in seinem Allgemeinbefinden so wenig beeinträchtigt worden, daß er seinen Herrscherpflichten in umfassendster Weise genügen und die Jagdfahrt nach dem braunschweigischen Jagdschloß Blankenburg antreten konnte. Von dort ist der Kaiser am Dienstag Nachmittag wohlbehalten wieder in Berlin eingetroffen. Am vorigen Sonnabend empfing Se. Majestät den neuen französischen Botschafter, Herrn Jules Herbette, in feierlicher Audienz und nahm aus dessen Hand das Beglaubigungsschreiben des Präsidenten der französischen Republik entgegen. Als Vertreter des Auswärtigen Amtes wohnte der Staatssekretär Graf Herbert Bismarck dem bedeutenden Alte bei.

Wie segensreich es wirkt, wenn in politischen Dingen Verständigung statt Entzweiung herrscht, zeigt der neuliche Wahlsieg des Deutschthums im westpreußischen Kreise Strasburg-Graudenz. Der Wahlkreis war bis zum Jahre 1881 durch Nationalliberale (v. Henning, dann Bieler) vertreten. Bei den Wahlen von 1881 bis 1884 siegten die Polen. In letzteren Jahren waren zwei deutsche Kandidaten, ein Nationalliberaler, der 5987, und ein Deutschfreisinniger, der 2336 Stimmen erhielt, aufgestellt.

Diesmal vereinigten sich die deutschen Parteien von Anfang an auf einen Kandidaten mittlerer Richtung, und der Erfolg hat bewiesen, wie richtig diese Taktik in solchen Wahlkreisen ist, wo die nationalen Gegenseite den Ausschlag geben.

In zwei Ortschaften nahe Mainz sind, telegraphischer Meldung zufolge, choleraverdächtige Erkrankungen und Todesfälle vorgekommen. Die Behörden sind noch mit der Ermittlung des Thatbestandes beschäftigt und sind amtlicherseits alle Vorsichtsmaßregeln getroffen.

Einen ebenso abenteuerlichen und desperaten Vorschlag zur Rettung der polnischen Sache entnimmt der "Kuryer poznański" einem Warschauer Blatte. Derselbe empfiehlt den preußischen Polen zur Bekämpfung der Ansiedlungsbestrebungen der preußischen Regierung die Einführung terroristischer Zustände und namentlich des in Irland gebräuchlichen Boycott-Systems. Außerdem werden den Polen sehr ernste Vorhaltungen wegen ihrer Verschwendungs-, Vergnügungs- und Prunksucht gemacht, die als die Hauptursachen des finanziellen Ruins so vieler polnischer Gutsbesitzer bezeichnet werden. Der "Kuryer" lädt sich auf eine nähere Erörterung des obigen Vorschlags nicht ein, nimmt aber die Polen gegen die ihnen gemachten Vorwürfe in Schutz.

Nugland. Sichere, der bulgarischen Regierung zu-

gegangene Nachrichten melden, daß Nugland folgende Forderungen aufgestellt hat: Die Sendung russischer Offiziere nach Bulgarien befußt Beherrschung des Heeres, sowie Leitung der bulgarischen auswärtigen Angelegenheiten durch Nugland. Wenn Bulgarien, beziehungsweise der neu gewählte Fürst darauf eingehe, so werde Nugland die Gültigkeit der Sobranje anerkennen. Die Thatsache, daß die Russen zwei Klipper nach Burgas und Varna gesandt haben, was sie in ganz ungewöhnlicher Form den bestreitenden Präfekten anzeigen, wird in maßgebenden Kreisen als ein Erschütterungsversuch betrachtet, dem ernste Tragweite nicht beizumessen sei. — Der Kriegsminister begibt sich über Slivno-Kotel nach Schumla. Mehrere der kürzlich verabschiedeten Offiziere sind in Haft genommen und zum Teil über die Grenze gebracht worden; unter ihnen befinden sich der frühere Brigadecommandeur in Slivno, Major Mudjew, und Hauptmann Donlow, der vormalss ein Slivnoer Regiment führt.

Frankreich. Prinz Viktor Bonaparte hat sich veranlaßt gefühlt, an der Spize eines neu erschienenen Blattes „La Souveraineté“ sich den Franzosen wieder in Erinnerung zu bringen. Das Schreiben, das er an zwei seiner Anhänger gerichtet hat, macht gleichzeitig Rellame für das neue Organ des prinzlichen Gedankens und für ein Plebiszt, welches „das öffentliche Recht Frankreichs“

bei der Gründung einer rechtmäßigen Regierung sei." Das Manifest bringt sowohl wegen der Persönlichkeit seines Verfassers, wie wegen seiner Schwäche in Form und Inhalt bei dem Pariser Publikum kaum einen Eindruck hervor, wiewohl der junge Prinz es nicht unterlassen hat, sein Elaborat mit seiner durch eine Kaiserkrone geschmückten Namenschiffre auszustatten.

Vokales und Provinzielles.

Tarnowitz, den 30. Oktober 1886.

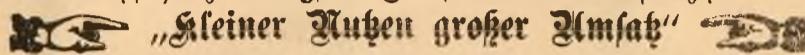
[Unsere Neuherung in Nr. 84 dieses Blattes „Zum Verhalten der Tarnowitzer Bergschüler in der Offentlichkeit“ hat den Tarnowitzer Referenten des Oberschlesischen Anzeigers zu einer „Abwehr“ in Nr. 244 des letzteren veranlaßt, welche an Unwahrheiten, Verdrehungen, Entstellungen und Ueberreibungen dem pomposen Artikel desselben Referenten in

Nr. 235 des Oberschlesischen Anzeigers sich als Zwillingsschuster würdig anreihet. Wenn wir uns die Mühe nehmen, zur Widerlegung seiner „Abwehr“ die Feder zu ergreifen, so geschieht es nicht, um durch unsere Deduktionen diesen Herrn Referenten zu belehren; denn man kann eben nicht Mohren weiß waschen, welche Absicht uns allerdings der Herr unterschiebt, ohne daß wir hierzu Veranlassung geben; auch ist es uns sehr gleichgültig, ob Leute vom Schlag des Herrn Referenten, welche unwahre, verkehrende (Fortsetzung in der Beilage).

Das Manufaktur-Waren-Haus

A. Gross, Tarnowitz, Ring

empfiehlt zu billigsten Preisen unter dem Prinzip:



Sämtliche Leinen aus den renommiertesten Fabriken als Spezialität:

Bleichleinen, Creas geklärt und ungeklärt, Bettuchleinen in allen Breiten, Maschinen-, Klözel-, Segel- und gefärbte Leinen in reichhaltiger Auswahl, Wattierleinen, Strohsackleinen;

Großes Assortiment verschiedener Drilliche, Inlets, Züchen und Schürzenleinen.

Tischgedeck, Tischtücher, Servietten und Handtücher in schönen Ausführungen, Taschentücher, Messer-, Gläser- und Wischtücher in den beliebtesten Marken. Liefernahme von Wäsche-Ausstattungen sowie Lieferungen sämtlicher Leinen-Waren für Lazarette, Gesangnisse und sonstige Anstalten.

Neu eingegangen:

Chales und Tücher in Wolle und Baumwolle dauerhaft und solid, auch elegante Sachen in feinster Wolle zur Konfektion geeignet. Wollene Kopf- und Tüllentücher vom einfachsten bis elegantssten Genre.

Neuheiten der Saison:

Seidene und halbseidene Gähne für Damen, Herren und Kinder.

Auswählsendung und Amtausch bereitwilligt.

GROSSE ■ Wiederum 3521 Gewinne. Berliner Equipagen- u. Pferde-Lotterie Donnerstag u. Freitag Ziehung.

2 Pierspänige Equipagen. Wiederum kommen

Gewinne Vollblutpferde.

LOSE 2 Mark

3 Zweispänige Equipagen.

3521 zur Reitpferde.

11 Lose

1 Einspänige Equipage.

(Komplett zum Abfahren.)

Verlosung. Gold. u. Silberne Münzen.

für 20 Mk.

LOSE à 2 Mark sind in allen durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen zu haben, auch zu beziehen durch

F. A. Schrader, Hannover, Gr. Packhofstr. 29. Für Porto u. Liste 15 Pf. anzufügen.

In Tarnowitz bei: A. Sauer & Komp.

Musikalien

für Pianoforte, Zither, Orchester (Streich- und Blasmusik in verschiedenartigsten Besetzungen) etc., sowie Instrumente und Saiten empfiehlt

J. G. Seeling,

Musikalien- u. Instrumentenhandlung

Dresden-N.

Kataloge, sowie Probenummern der Musik-Zeitung „Das Orchester“ bitte gratis zu verlangen.

Praktisch! Zuverlässig!
Im Verlage von W. Matthäus in Berlin
Nr. 57 erschien in dritter Auflage und ist durch die Buchhandlung von A. Sauer & Komp. zu beziehen:

Zeichnen- und Zuschneide-System
der Herren-Bekleidungskunst
von L. Weise, Schneidermeister.
Mit 65 Zeichnungen und 1 Schnittmusterbogen.
Preis 3 Mark.

Zum Selbstunterricht in der Zuschneidekunst für Herren-Garderobe, wegen seiner äußerst praktischen und lehrreichen Methode jedem Fachmann bestens zu empfehlen.

Lehrbuch! Billig!

Gardinensetter, Gardinenrosetten, Gardinenstangen, sowie verschiedene Sorten

Spiegel

empfiehlt zu billigsten Preisen.

Tarnowitz. L. Brauer,
Krakauerstraße u. Ringstraße.

Dominium Mittel-Lazisk
per Nicolai O.-S.

sucht per sofort einen tüchtigen, nüchternen

Dominial-Stellmacher

und vom 1. Januar 1887 einen ebensolchen

Schmied.

Das grosse Bettfedern-Lager

William Lübeck in Altona versendet zollfrei gegen Nachnahme (nicht unter 10 Pfund), gute neue Bettfedern für 60 Pfg. d. Pf. vorzüglich gute Sorte 1,25 Pfg. „ Prima Halbdauen 1,60 und 2 Mk.“

Bei Abnahme v. 50 Pf. 5% Rabatt. Umtausch gestattet.

Möblierte Zimmer

find zu vermieten und vom 1. Dezember ab zu beziehen.

Näheres in L. Freuds Zigarrenhandl.

Mit Bezug auf die Bekanntmachung des Kaiserlichen Postamtes im amtlichen Teil dieses Blattes empfehlen wir

Postanhängeadressen, Adressfahnen, in vorschriftsmäßiger guter Beschaffenheit zu folgenden Preisen:

1000 St. mit einer Dose	19,60 Mk.	mit 2 Dosen	21,80 Mk.
100 :	2,25	:	2,50
25 :	0,70	:	0,80

A. Sauer & Komp.

Zahnarzt

Dr. med. Huppert
Heuthen O.-S.

Gicht & Rheumatismus-Fluid-Pra aus der vormal. St. Martins- abten Vorzügl. tausendsach bewährt. Mittel. Sicher Heilung für alle derart Leidende. Hunderte Atteste, worunter solche von Hofapotheker Dr. Dessooff, J. Schottensels, intern. Reise- bureau, Strohacker, Secretär der verein. Theater Frst. a. M. Fr. Oberst. Marggraff, Naumb. a. S. Eine ganze Flasche M. 8., eine halbe Fl. M. 1.50. General-Depot: L. Vandolfi, Mainz.

Depot: Apotheker S. Jeziolkowsky, Tarnowitz.

Zwei noch ungebrauchte Telephon-Stationen, je bestehend aus Mikrophon (System Bell-Blake), Bell-Telephon, selbsttätigem Umschalten, Klingel, Taster und Blitzängen, auf längerer Rückwand mit Batteriespind und Schreibpult, sind zu verkaufen.

Wo? sagt die Expedition dieses Blattes.

L. Brauer,

Tarnowitz

empfiehlt sein reichhaltiges Lager in

Tisch-, Wand- und Hängelampen,

sämtliche Brenner u. Dochte, Lampenschirme und Fügeln

zu sehr billigen Preisen.

Dr. Silbermann

Spezialarzt für Kinderkrankheiten Breslau, Neue Schweidnitzerstr. 13.

Trunksucht heilt radikal unter Garantie die Priva-

vatanstalt für Trunksuehtleidende, Postoffice Säcken- gen (Baden). Die Methode des Herrn Prof. Dr. L. übertrifft alle andern u. kann von Jedermann auch ohne Vorwissen zu Hause vollzogen werden.

Unbemittelten wird die Hälfte des Honorars gestundet. Atteste Geheilter gratis!

Contobücher, Copirbücher und Soenneckensche Copipressen offerieren billig! A. Sauer & Komp.

Welches Mädchen hat noch den

Mädchen-Spiegel von Frau Dr. Burns, der m. hochinteress. Abbild. die Geheimnisse des weibl. Geschlechtslebens enthüllt? Für M. 1,25 (Postmarken) verschl. auch Chiffre postl. frei durch Dörners Buchh. in Berlin W. 35.

Nach Vorschrift des Universitäts-Professors Dr. Harless, Kgl. Geh. Hofrat in Bonn gefertigte

Stollwerck'sche Brust-Bonbons,

seit 40 Jahren bewährt, nehmen unter allen ähnlichen Hausmitteln den ersten Rang ein.

Gegen Husten und Heiserkeit gibt es nichts Besseres.

Vorrätig & 50 Pf. in versiegelten Packeten in den meisten guten Colonialwaren-, Drogerie-Geschäften und Conditorien sowie Apotheken, durch Dépôtschilder kenntlich.

Mey & Edlichs

Abreiß-Kalender für 1887,

ist bereits erschienen, noch eleganter ausgestaltet, als der vorjährige. Die Rückseite der Tagesblättchen enthält sorgfältig ausgewählte Sentenzen, so daß jeder Besitzer eines solchen Kalenders täglich einen geistigen Genuss hat.

Preis nur 50 Pf.

A. Sauer & Komp.

Birkenhalsamseife

von Bergmann & Co. in Dresden ist nach den neuesten Forschungen durch seine eigenartige Composition die einzige medizinische Seife, welche sofort alle Hautunreinlichkeiten,

Mitesser, Finnen, Röte des Ge-

sichts und der Hände beseitigt

und einen blendend weißen Teint erzeugt.

Preis à Stück 30 und 50 Pf. bei Apo-

theker Loewe.

Sie warne Federmann, meinem Sohne

S. Amand was zu borgen, da ich dafür nicht aufkomme.

Paul Spruch, Zugführer.

Ein gut erhaltenes Flügel ist billig zu

verkaufen. Wo? sagt die Exped. d. Bl.

Über zehntausend Schachteln sind im letzten Jahr an Arme gratis versandt worden. Wie häufig bringen Krankheiten, Sorgen und Not in die Familie derjenigen die mit ihrer Hände-Arbeit ihren täglichen Unterhalt herbeischaffen müssen. Es ist daher gewiß anerkennenswert, daß Herr Apotheker R. Brandt in Zürich schon seit Jahren an Unbemittelte, welche an Magen-, Leber-, Gallenleiden, Hämorrhoiden etc. leiden, seine rühmlichst bekannten Schweizerpillen gratis überläßt und wolle man sich behufs Erlangung derselben nur direkt an den Genannten wenden.

Zu dem Sonntag, den 31. Oktober er-abends präzis 7 Uhr im Saale zum „Prinz Regenten“ stattfindenden musikalischen Abend der Schüler seines Musik-Instituts giebt sich hiermit die Ehre, die Angehörigen der Schüler sowie alle Musikfreunde ergebenst einzuladen.

Tarnowitz, den 27. Oktober 1886.

Das an der Kasse nach Belieben zu entrichtende Entree ist für die hiesigen Armen bestimmt.

Proske.

Malz-Extrakt u. Caramellen*)

L. H. Pietsch & Co., Breslau.
Ihr Malz-Extrakt (Huste-Nicht-Schuhmarke) habe ich speziell nach seiner Zusammensetzung und Wirkungsart geprüft u. empfehle selbiges sowohl gegen katarrhalische Affektionen der Atmungsorgane als auch gegen chronisch entzündliche Zustände der Lungen und des Kehlkopfes, gegen anhaltenden quälenden Hustenreiz und beginnende Tuberkulose.

Dr. med. Michaelis, prakt. Arzt.
Aur echt mit dieser Schuhmarke.

Hust-Nicht

* Extrakt à Flasche 1 Mf., 1,75 u. 2,50. Caramellen à Beutel 30 und 50 Pg. — Zu haben in Tarnowitz bei H. Tunks Nachf. u. Ed. Rurinsky.

Schlesische Versicherung gegen Trichinen-Gefahr,
Billige Prämien — volle Vergütung.
Agentur bei Herrmann Boehm,
Tarnowitz. Gastwirt.

R. S. Rosenthal
Schuh- und Stiefel-Bazar
empfiehlt sein anerkannt reichhaltiges Lager in
Wiener Herren und Damen-Gamaschen,
Mädchen- und Knaben-Stiefel, acht
russische Gummi-Galoschen. Filzschuhe
in jeder Qualität und für jedes Alter.
Strenge reelle Bedienung. Solide Preise.

Günstige Offerter!
Wegen Umzug verkaufe ich mein reichhaltiges Lager, bestehend in Fuß, Wollwaren, Wäsche, Tricotagen, Sonnen- und Regenschirmen, Kapotten, Corsets, zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Bernhard Zernik, Krakauerstrasse.
Ginem geehrten Publikum von Tarnowitz die ergebene Mitteilung, daß ich von heute ab täglich Doppelbier die Literflasche zu 15 Pf., Füllbier à Liter 5 Pf. verkaufe.

E. Seidel, Brauerei-Pächter.

Die Krankheiten im Atmungsapparate
Husten, Lungenschwindsucht, Heiserkeit, Auswurfs- und Bluthustenkrankheiten, Brustkrampf oder Asthma.

Ursprung, Vorbeugung u. sichere Heilung nach Prof. Dr. Cherwys Heilverfahren. Volksausgabe 20 Pf. — Zu bez. d. d. Buchhandel u. gegen 30 Pg. in Marken von Siebz' Verlags-Geschäft, Köln.

à Fl. Weltberühmt 100 Pf.,
60 u. Goldmanns Kaiser-Zahnwasser
beseitigt jeden Zahnschmerz sofort
und dauernd. S. Goldmann & Co.,
Dresden. Zu haben in Tarnowitz
bei J. Slawik.

Zur Herbst- und Winter-Saison empfehle mein anerkannt grösstes Lager Herren- u. Damen-Konfektion.

Sämtliche Neuheiten in bekannt schönster Auswahl.

Herbst- u. Wintermäntel,
Räder, Bisites,
Haveloks, Jäckchen,
Mädchen-Paletots,
Herren-Anzüge,
Herren-Paletots,
Schlafröcke,

Knaben-Anzüge u. Paletots
für jedes Alter,
Tricotagen,
Woll- und Filzhüte,
Chapeaux mecaniques,
Cylinder, Cravattes,
Herren- u. Knaben-Wäsche.

Anzüge nach Mass in feinster Ausführung, für vorzüglichen Sitz und gute Stoffe Garantie.

Großes Lager bester in- u. ausländischer Stoffe vom einfachsten bis feinsten Genre.

Zu jedem Knaben-Anzug einen großen passenden Stoffstück.

Nichtkonvenierendes wird umgetauscht.

Annahme jeder Art Reparatur u. Umänderung.

Auswahlsendung nach Auswärts.

Ferdinand Rosenthal, alte Apotheke am Ringe.

Tarnowitz, im September 1886.

Krieger-Verein Tarnowitz.



Sonntag, den 7. Novbr. cr.

Appell.

Der Vorstand.

Unter den vielen gegen Gicht und Rheumatismus empfohlenen Hausmitteln bleibt doch der echte Auler-Pain-Expeller das wirksamste und beste. Es ist kein Geheimmittel, sondern ein streng reelles, ärztlich erprobtes Präparat, das mit Recht jedem Kranken als durchaus zuverlässig empfohlen werden kann. Der beste Beweis dafür, daß der Auler-Pain-Expeller volles Vertrauen verdient, liegt wol darin, daß viele Kranken, nachdem sie andere pomphast angepriesene Heilmittel versucht haben, doch wieder zum altbewährten Pain-Expeller greifen. Sie haben sich eben durch Vergleich davon überzeugt, daß sowohl rheumatische Schmerzen, wie Gliederreissen etc., als auch Kopf-, Zahn- und Rückenschmerzen, Seitenstiche etc. am schnellsten durch Expeller-Einreibungen verschwinden. Der billige Preis von 50 Pg. bzw. 1 Mf. (mehr kostet eine Flasche nicht) ermöglicht auch Unbemittelten die Anschaffung, eben wie zahllose Erfolge dafür bürigen, daß das Geld nicht unnötig ausgegeben wird. Man hält sich indes vor schädlichen Nachahmungen und nehme nur Pain-Expeller mit der Marke „Auler“ als echt an. Vorrätig in den meisten Apotheken.*)

Bekanntmachung.
Da die im Kreisblatte Stück Nr. 78 unter dem 27. September cr. einberufene General-Versammlung der gemeinsamen Orts-Kranken-Kasse des Kreises Tarnowitz zu Tarnowitz zur Erledigung der Nr. 3 der Tagesordnung, betreffend die Beschlusshafung über Änderung der Beiträge bzw. Herabminderung derselben in Gemäßheit der Bestimmung im § 52 Abs. 5 nicht beschlußfähig war, wird auf Grund der vorausgelegten Bestimmung zur Beschlusshafung über die vorbezeichnete Angelegenheit eine nochmalige

General-Versammlung auf Mittwoch, den 10. November 1886, nachmittags 6 Uhr im Restaurateur Ritterschen Saale zu Tarnowitz anberaumt, zu welcher die Mitglieder der General-Versammlung der gemeinsamen Kreis-Orts-Kranken-Kasse mit dem Bemerkung eingeladen werden, daß die am 10. I. Mts. tagende General-Versammlung ohne Rücksicht auf die Zahl der Erschienenen beschlußfähig ist.

Tarnowitz, den 27. Oktober 1886.

Der Vorstand der gemeinsamen Ortskrankenkasse des Kreises Tarnowitz zu Tarnowitz.

Der Vorsitzende J. Cohn.

Im Saale zum „Prinz Regent“ Tarnowitz. Sonnabend, d. 6. u. Sonntag, d. 7. November, abends 8 Uhr: Nur 2! außerordentliche Nur 2!

magisch-physikalisch-spiritistische

Elite-Soirée

(nicht zu verwechseln mit schon gesehenen Spiritismus, Klopfsgeisterei, Illusion, Magie u. s. w.) von dem weltberühmten l. russ. Hofprestigiatore und Spiritisten

Professor Epstein, der die Ehre hatte, bereits vor allen gekrönten Häuptern Europas sich zu produzieren.

Preise der Plätze:
Im Vorberlauf (bis 7 Uhr): Nummerierter Platz 1,25 Mf., nicht nummerierter 80 Pf., Stehplatz 50 Pf., Schülerbillets 40 Pf. An der Abendkasse: Nummerierter Platz Mf. 1,50 nicht nummerierter 1 Mf., Stehplatz 60 Pf., Schülerbillets 50 Pf., Gallerie 30 Pf. Der Villerverkauf befindet sich in der Zigarren-Handlung von Herrn Bodal. Jeden Abend gäb neues Programm.

W. SPINDLER

Berlin C. und
Spindlersfeld bei Coepnick.

Annahme

für Tarnowitz

bei

I. Goldmann.

Färberei.

Judenpost Anregung
Musikalische Belehrung Unterhaltung
Geben neben 15 Musikstücken 1 ME
Gratisnummern u. brosch. Quartale in allen
Buch-Musikalienhandlungen. Verlag v. P. J. Tonger Koenig.

Fleischbeschau-
bücher

für Fleischbeschauer,
Rindviehkontrollbücher für
Fleischer und Händler
vorrätig.

A. Sauer & Komp.

Ein möbliertes Zimmer ist sofort zu
bezahlen (Krakauerstraße). Bei wem sagt
die Exped. dieses Blattes.

Mehrere Wohnungen sind zu ver-
mieten und bald zu beziehen bei
Wilhelmsplatz.

Dominik.

Eine Wohnung ist zu vermieten und
1. Januar zu beziehen, Wilhelmsplatz bei
Kolodzjezyk.

Ein oder zwei Zimmer mit oder
ohne Möbel zu mieten gesucht.
Off. an d. Exp. d. 3.

Hierzu eine Beilage,